

# Uni-Blutbank Magdeburg



## Warum spenden?

Jeder weiß mittlerweile um die lebenswichtige Bedeutung des Blutes, die vor allem dann ins Bewusstsein rückt, wenn es an Blutpräparaten mangelt: Wir wissen von lebensbedrohlichen Erkrankungen, schweren Operationen oder tragischen Unglücksfällen, bei denen die Betroffenen ohne Bluttransfusion kaum oder gar nicht überleben könnten. Die notwendige medizinische Behandlung ist dann nur Dank der Blutspenden vieler freiwilliger Spender möglich.

Mehr als 4 Millionen Blutkonserven werden jährlich in Deutschland benötigt, allein ca. 18.000 Blutkonserven für die Versorgung der Patienten der Universitätsklinik Magdeburg.

Für einige Erkrankungen und zahlreiche Medikamente werden nur bestimmte Bestandteile des Blutes benötigt, die man durch ein entsprechendes Verfahren problemlos und ganz gezielt spenden kann.

Ca. 80% aller Bundesbürger benötigen mindestens einmal im Leben eine Blutkonserve oder andere Blutprodukte!

## Blutspenden in Zeiten des Corona – Virus: geht das?

***Das Wichtigste: Wer gesund und fit ist, kann Blut spenden!***

Alle nicht unbedingt notwendigen Kontakte vermeiden und trotzdem Blut spenden? Ja, unbedingt. Eine Blutkonserve ist maximal 42 Tage haltbar. Wochenlange Flaute-Perioden können zu Versorgungsengpässen führen. Deshalb bittet die Magdeburger Uni-Blutbank auf dem Gelände des Universitätsklinikums in der Leipziger Str. auch in diesen kontaktarmen Zeiten um Blut- und Plasmaspenden.

Wer fieber- und hustenfrei ist, keine Halsschmerzen, keinen Schnupfen hat und sich gesund fühlt, ist in der Magdeburger Uni-Blutbank herzlich willkommen. Auch Reisen in Endemie-Gebiete oder Kontakt zu nachweislich corona-infizierten Personen schließen eine Blutspende derzeit aus. Die zu beachtenden Kriterien können auf den Internetseiten der Uni-Blutbank nachgelesen oder per Telefon oder E-Mail erfragt werden.

Zur Sicherheit Patienten, des Personals und auch der Spenderinnen und Spender werden bereits beim Betreten des Geländes der Universitätsklinik Kontrollen durchgeführt.

**Aus diesem Grund sind auch die Zugangsregelungen zum Gelände eingeschränkt und das Befahren bzw. Betreten nur über die Zufahrt Notaufnahme in der Leipziger Str. (ganztägig) und die Zufahrt im Fernersleber Weg (von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr) möglich.**

Bei der Blutspende bieten die hohen Hygienestandards Sicherheit. Zusätzliche Maßnahmen, z.B. Temperaturmessung bei Betreten des Instituts, Tragen von Schutzmasken und die Einhaltung eines Sicherheitsabstands schützen die Spenderinnen und Spender und auch das Personal.

# Wo spenden?

Die Uni-Blutbank Magdeburg finden Sie auf dem Gelände des Universitätsklinikums Magdeburg A.ö.R. in der Leipziger Straße 44 (Haus 29). Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien 6 oder 9 (Haltestelle Universitätsklinikum o. Fermersleber Weg) bzw. mit dem PKW über die Einfahrt im Fermersleber Weg.

## Öffnungszeiten:

Montag/Donnerstag 07.00–12.00 Uhr  
Dienstag/Mittwoch 11.00–19.00 Uhr  
Freitag 07.00–15.00 Uhr  
Jeden 1. Samstag im Monat von 09.00–14.00 Uhr

**Wir bitten Erstspender, sich spätestens bis 30 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten anzumelden.**

Telefon: 0391 6713939

Internet: [www.blutspende-magdeburg.de](http://www.blutspende-magdeburg.de)

E-Mail: [transmed@ovgu.de](mailto:transmed@ovgu.de)



# Welche Spendearten gibt es?

In der Uni-Blutbank Magdeburg werden Vollblutspenden, Plasmaspenden und Thrombozytenspenden entgegen genommen.

Nach Erkrankungen, medizinischen Eingriffen, Medikamenteneinnahmen u. ä. sowie nach Auslandsreisen kann für eine begrenzte Zeit ein Spende nicht zulässig sein. Gern beantworten wir Ihre Fragen auch vorab per E-Mail oder Telefon.

## Vollblutspende

**Für die Blutspende benötigen Sie keinen Termin, sondern Sie können einfach zu unseren Öffnungszeiten in unser Institut kommen.**

Sie erhalten an der Anmeldung ein Informationsblatt und einen Fragebogen zu Ihrer gesundheitlichen Vorgeschichte, den Sie bitte gewissenhaft ausfüllen. Anschließend werden im Hb-Labor der Hämoglobingehalt des Blutes bestimmt und die Körpertemperatur gemessen. Vor jeder Spende wird eine ärztliche Untersuchung durchgeführt.

Anschließend machen Sie es sich zur Blutspende auf einer unserer Spenderliegen bequem. Eine Krankenschwester führt die Blutentnahme durch. Es werden 480 ml Blut entnommen.

Nach der Spende können Sie sich bei einem kleinen Imbiss erholen und frisch gestärkt unser Institut verlassen - bis zur nächsten Spende.

Der Spendeabstand zwischen zwei Blutspenden beträgt 8 Wochen für Männer bzw. 12 Wochen für Frauen.

**Für die Dauer einer Blutspende planen Sie bitte einen Zeitaufwand von ca. 60 Minuten ein.**



# Plasmaspende

Als Plasma bezeichnet man die flüssige Komponente (ca. 55%) des Blutes. Der wesentlichste Bestandteil des Plasmas sind die Bluteiweiße mit ihren speziellen, oft lebenswichtigen Funktionen bei der Blutgerinnung, beim Transport der verschiedenen Stoffe und bei der Infekt-Abwehr.

Der Körper bildet Plasma sehr viel schneller wieder nach als z.B. die roten Blutkörperchen. Deshalb kann Plasma im Abstand von 7 Tagen, maximal jedoch 45mal im Jahr gespendet werden.

Das Blut wird aus einer Armvene entnommen und unter Zusatz von gerinnungshemmenden Mitteln dem Plasmapheresegerät zugeführt. Dort werden Plasma und Blutzellen getrennt. Während die Blutzellen wieder in den Körper des Spenders zurück fließen, wird das Plasma in einem Beutelsystem gesammelt und nach Beendigung der Spende tiefgefroren.

Die entnommene Plasmamenge beträgt pro Spende ca. 600 ml Plasma. Eine Plasmaspende dauert durchschnittlich 35 Minuten.



Gefrorenes Frischplasma muss mindestens 4 Monate in Quarantäne gelagert werden und darf erst nach einer erneuten Blutuntersuchung des Spenders freigegeben werden.

**Können die notwendigen Tests nicht durchgeführt werden, darf das gespendete Plasma nicht für den Einsatz beim Patienten verwendet werden.** Die Plasmaspenden sollten somit in regelmäßigen Abständen erfolgen.

Für die Plasmaspende benötigen Sie einen konkreten Termin, den Sie bitte mit den Mitarbeitern unseres Entnahmeteam vereinbaren.

# Thrombozytenspende

Thrombozyten oder auch Blutplättchen sind Blutbestandteile und für die Blutgerinnung im Körper zuständig. Bei einem Mangel an funktionsfähigen Thrombozyten kann es zu größeren, oft auch lebensbedrohlichen Blutungen kommen. Der Patient benötigt dann ein Thrombozytenkonzentrat.

Der Körper bildet Thrombozyten sehr viel schneller wieder nach, als z.B. die roten Blutkörperchen. Deshalb können Thrombozyten häufiger, maximal jedoch 26mal im Jahr gespendet werden.

Das Blut wird aus einer Armvene entnommen und unter dem Zusatz von gerinnungshemmenden Mitteln einem Zellseparator zugeführt. Die für Transfusionszwecke benötigten Blutplättchen werden entnommen und die restlichen Blutbestandteile fließen über die Armvene zum Spender zurück.

Die entnommene Menge beträgt pro Spende ca. 460 ml Thrombozytenkonzentrat. Die Spende dauert maximal 100 Minuten.

Für die Thrombozytenspende benötigen Sie einen konkreten Termin, den Sie bitte mit den Mitarbeitern unseres Entnahmeteam vereinbaren.

